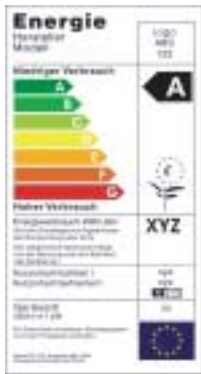


Tipps für den klimafreundlichen Einkauf



- Bevorzugen Sie beim Einkauf umweltfreundlich erzeugte Produkte. Achten Sie auf den Blauen Engel, denn der steht nicht nur für Recycling und Gesundheitsverträglichkeit. Blaue-Engel-Produkte sind auch energiesparend und damit gut für das Klima.
- Nutzen Sie die Produktempfehlungen von EcoTopTen. Das Öko-Institut hat in zehn Konsumbereichen Produkte ausgezeichnet, die eine hohe Qualität, ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis und ökologische Spitzenqualität vereinen (www.ecotopten.de).
- Achten Sie beim Einkauf auf Energieeffizienz. Bevorzugen Sie beim Kauf von Haushaltsgeräten die Effizienzklasse A, bei Kühl- und Gefriergeräten A+ oder A++.
- Vergleichen Sie beim Kauf strombetriebener Geräte die Leerlaufverluste und bevorzugen Sie Geräte mit Netzstecker. Nur diese können Sie bequem vom Netz trennen.
- Haben Sie die Gesamtkosten im Blick. Sparsame Geräte ersparen im Vergleich zum Durchschnitt Stromkosten in Höhe von bis zu 300 Euro und senken die CO₂-Emission um etwa eine Tonne.

INITIATIVE Nachhaltig handeln.

Die INITIATIVE Nachhaltig handeln. ist ein bundesweites Projekt, das bewusste Verbraucher und engagierte Handelsunternehmen zusammenbringen will, um nachhaltigen und klimaverträglichen Produkten mehr Marktchancen zu verschaffen. Im Zentrum stehen die Bereiche Haushalt und Wohnen sowie Textilien und Bekleidung.

Projektträger

Die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. ist der 1985 gegründete Bundesverband kritischer Verbraucherinnen und Verbraucher. Der Schwerpunkt der vielfältigen Arbeit ist der ökologische, soziale und gesundheitliche Verbraucherschutz. Unsere Arbeit wird getragen von etwa 7.000 Einzelmitgliedern und 150 Organisationen.

Ansprechpartner

Ralf Schmidt-Pleschka
Stefanie Schmidl

Die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. (Bundesverband)
Elsenstraße 106, 12435 Berlin
Tel. 030/53 60 73-3
Fax 030/53 60 73-45
mail@verbraucher.org
www.verbraucher.org

Förderer

Die Herausgabe dieses Faltposters wurde finanziell durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und vom Umweltbundesamt gefördert.

www.nachhaltige-produkte.de

Impressum

Die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V., Elsenstraße 106, 12435 Berlin, Tel. 030 / 53 60 73-3, E-Mail: mail@verbraucher.org, Internet: www.verbraucher.org, V.i.S.d.P.: Georg Abel, Text: Ralf Schmidt-Pleschka, Stefanie Schmidl (05/07)

INITIATIVE 
Nachhaltig handeln.



Bewusst einkaufen – Klima schützen!

Klimafalle
Konsum

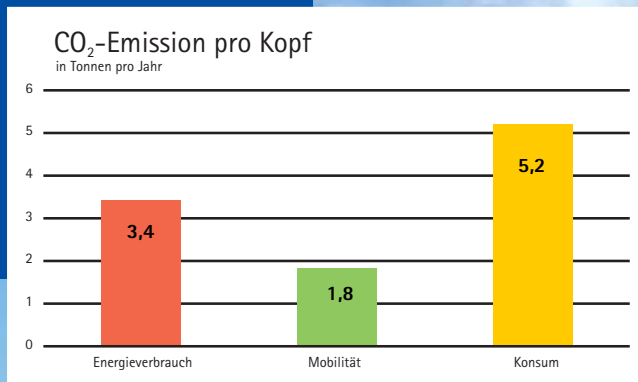
Bundesverband

Die Verbraucher
Initiative e.V.

Bewusst einkaufen – Klima schützen

Rechnerisch setzt jeder Einwohner Deutschlands pro Jahr 10,4 Tonnen Kohlendioxid (CO₂) frei. Der Verbrauch an Wärme und Strom, Flugreisen und die Benutzung des Pkw's sind die bekanntesten Quellen des Klimagases. Weniger bewusst sind die durch Herstellung und Transport von Konsumgütern und Dienstleistungen verursachten CO₂-Emissionen. Dabei machen sie über die Hälfte der persönlichen CO₂-Bilanz aus. Der eigene Lebensstil schlägt sich deutlich in der Klimabilanz nieder: Ob beim Genuss frischer Erdbeeren aus Mexiko oder der Anschaffung eines Kaffeeautomaten oder Plasma-Fernsehers – bei Herstellung, Transport und Nutzung von Produkten wird Energie verbraucht und das führt unweigerlich zur Freisetzung des

Klimagases Kohlendioxid. Die Klimawirkung eines Produkts hängt von dessen „Lebensweg“ ab, das heißt von Herstellung, Transport, Nutzung und Entsorgung. Die regionale Vermarktung von Produkten vermeidet zum Beispiel klimaschädliche Transporte, Energiespargeräte senken den CO₂-trächtigen Stromverbrauch. Produkte lassen sich daher grundsätzlich unterteilen in „relativ klimafreundliche“ und „relativ klimaschädliche“ Angebote. Folglich kann man durch eine bewusste Kaufentscheidung „klimafreundlich“ oder „klimaschädlich“ einkaufen.



CO₂-Rechner im Internet

Die VERBRAUCHER INITIATIVE hat CO₂-Rechner getestet und bemängelt, dass viele nur den Energieverbrauch berücksichtigen und Lebensstilfragen ausblenden. Wer daran interessiert ist, auch die „versteckten“ CO₂-Emissionen durch das eigene Konsumverhalten zu ermitteln, sollte einen der folgenden Rechner verwenden. (Stand: Mai 2007)

- www.bayern.de/lfu/luft/co2_rechner
Der CO₂-Rechner des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz prüft 35 Fragen zu allen Lebensbereichen und bietet nützliche Zusatzinformationen zur persönlichen Klimabilanz.
- www.umweltbildung.at
Das Forum Umweltbildung Österreich betreibt einen detaillierten CO₂-Rechner, der unter anderem auch die Themen Ernährung und Wohnen in die Rechnung einbezieht.
- www.proclim.ch/facts/pcc/pcc.html
Das Schweizer Forum für Globalen Wandel (Pro Clim Schweiz) bietet einen CO₂-Rechner mit sehr detaillierten Fragen zum eigenen Konsumverhalten.

Die Jahres-Klimabilanz verschiedener Geräte im Vergleich

Gerät	Durchschnittsgerät	Spargerät
Kühlschrank	138 kg CO ₂	74 kg CO ₂
Waschmaschine	73 kg CO ₂	47 kg CO ₂
Spülmaschine	193 kg CO ₂	125 kg CO ₂
Lampe	29 kg CO ₂	5 kg CO ₂
Fernseher	234 kg CO ₂	52 kg CO ₂
Computermonitor	98 kg CO ₂	18 kg CO ₂

Klimafreundlich einkaufen

Gut leben und das Klima schützen gehören zusammen. Wer bereits beim Einkaufen auf den Klimaschutz achtet, findet eine breite Auswahl qualitativ hochwertiger Produkte, die das Klima entlasten und häufig auch noch Geld sparen. Kurz gesagt, ist klimafreundlich einkaufen:

- **Umweltschonend**
Ob Recyclingpapier, Mehrwegflasche oder Holzprodukte – umweltfreundliche Produkte entlasten das Klima.
- **Energiesparend**
Stromfresser beim Einkauf auszusortieren, erspart Ihrem Haushalt bis zu 300 Euro und dem Klima 1.000 kg CO₂ im Jahr.
- **Klimaverträglich**
„Klimaneutrale“ Produkte sind mehr als Ablasshandel. Wer sie kauft, kann seine Klimabilanz verbessern.
- **Tragen auch Sie dazu bei, mit bewussten Kaufentscheidungen das Klima zu schützen und Unternehmen dazu zu bewegen, mehr klimafreundliche Produkte anzubieten.**

www.nachhaltige-produkte.de